

# Landkreis Ravensburg

den 16. Jan. 2020

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität  
am 15.10.2019 im Landratsamt Außenstelle Weingarten, Sauterleutestr. 34, Weingarten,  
Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:30 Uhr bis 17:45 Uhr

Normalzahl:

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser

CDU

Herr Elmar Buemann

Frau Christa Fuchs

Herr Alexander Geiger

In Vertretung für KR A. Müller

Herr Thomas Kellenberger

Herr Dieter Krattenmacher

Herr Christian Natterer

Herr Robert Schweizer

Herr Waldemar Westermayer

FWV

Herr Karl-Heinz Buschle

Herr Wilhelm Graf

Herr Dr. Hermann Schad

Herr Roland Schmidinger

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Elke Müller

Herr Bruno Sing

Herr Heinz Strubel

Frau Doris Zodel

SPD

Herr Rudolf Bindig

ÖDP

Herr Julian Aicher

Herr Max Scharpf

FDP

Herr Dr. Roland Dieterich

Protokollführer

Frau Selina Nußbaumer

Stabsstelle des Landrats

von der Verwaltung

Herr Franz Baur

Dezernent Finanzen, Schulen und  
Infrastruktur

Frau Iris Steger

Amtsleiterin Bau- und Umweltamt  
zu TOP 5 und 8

Herr Werner Nitz

Amtsleiter Abfallwirtschaftsamt  
zu TOP 10 und 11

Frau Lena Held

zu TOP 8

Abwesend:

CDU

Herr Axel Müller

Wird von KR Geiger vertreten

FWV

Herr Michael Lang

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Martin Weiß

SPD

Herr Gerhard Lang

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

#### **Angelegenheiten der Stabsstelle des Landrats**

2. 0108/2019

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Mobilität

#### **Angelegenheiten des Straßenbauamtes**

3. 0199/2018

"Ökologische Verbreiterung" von Kreisstraßen - Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2018

#### **Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes**

4. 0134/2019

Streuobstkonzeption Landkreis Ravensburg

5. 0139/2019

Finanzierung Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf

#### **Angelegenheiten des Verkehrsamtes**

6. 0197/2018

Verbesserung der Eisenbahninfrastruktur durch Ertüchtigung des Aulendorfer Knotenbahnhofs - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.12.2018

#### **Mitteilungsvorlagen**

7. 0116/2019

Radschnellverbindung Baidt - Friedrichshafen: Sachstand

8. 0135/2019

Kunststoffteile in Gärresten und Kompost

9. Mitteilungen und Anfragen

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Mobilität wurden am 02.10.2019 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **1. Änderung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

#### **Angelegenheiten der Stabsstelle des Landrats**

##### **2. 0108/2019**

**Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Mobilität**

##### **Beschlussentwurf:**

Herr Kreisrat Dieter Krattenmacher wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Mobilität gewählt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig gewählt (bei einer Enthaltung)

#### **Angelegenheiten des Straßenbauamtes**

##### **3. 0199/2018**

**"Ökologische Verbreiterung" von Kreisstraßen - Antrag der SPD-Fraktion vom 07.12.2018**

KR Bindig dankt der Verwaltung für die konstruktive Arbeit und bittet um eine gewissenhafte Umsetzung.

KR Krattenmacher fordert die Verwaltung auf, Flächen auszuwählen, die ökopunktefähig sind.

Herr Baur erklärt, dass eine Beschränkung der Auswahl auf ökopunktefähige Flächen nicht zweckmäßig sei. In der Praxis sei dies nicht immer umsetzbar.

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Flächen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu erwerben.

**Beschlussentwurf** aufgrund des Antrags von KR Krattenmacher:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete, **vorzugsweise ökopunktefähige**, Flächen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu erwerben.

**Beratungsergebnis:** einstimmig **modifiziert** beschlossen (bei fünf Enthaltungen)

**Angelegenheiten des Bau- und Umweltamtes**

4. 0134/2019

**Streuobstkonzepction Landkreis Ravensburg**

Frau Steger stellt sich als Amtsleiterin des Bau- und Umweltamtes vor und gibt einen Einblick in ihren Aufgabenbereich.

KR Sing erkundigt sich, was unter Streuobstförderung zu verstehen sei.

KR Westermayer möchte wissen, wie sich die 85.000 Euro für die Finanzierung zusammensetzen.

Frau Steger erklärt, die Förderung setze sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Man wolle die Biomusterregion aktiv einbinden, das BUND Streuobst Bodensee Projekt wiederbeleben und auch die Aktion „1000 schnittige Obstbäume“ werde weiter angeboten. In Bezug auf die Finanzierung müssten den 85.000 Euro, Einnahmen in Höhe von 40.000 Euro gegenübergestellt werden.

## **Beschlussentwurf:**

1. Die Streuobstkonzeption Landkreis Ravensburg wird in der als Anlage beige-fügten Fassung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Streuobstkonzeption beschriebenen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V., dem Fachwarteverein für Obst- und Gartenbau und unter Beteiligung der Naturschutzverbände umzusetzen.
3. Zur Finanzierung der Streuobstförderung werden ab dem Jahr 2020 jährlich mindestens 85.000 € an Kreismitteln zur Verfügung gestellt. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im jeweiligen Kreishaushalt tatsächlich bereitgestellt werden.
4. Die Verwaltung berichtet im Jahr 2021 im Ausschuss für Umwelt und Mobilität des Kreistags über die Tätigkeiten in der Streuobstförderung.

**Beratungsergebnis:** einstimmig beschlossen

## 5. 0139/2019

### **Finanzierung Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf**

KR Dr. Dieterich unterstützt die jährlichen Zuwendungen für die Stiftung, sieht die geplante Dynamisierung unter Nr. 2 des Beschlussentwurfs aber kritisch und plädiert dafür, diese zu streichen.

KR Krattenmacher unterstützt das Vorhaben grundsätzlich, sieht den Landkreis aber nicht ausreichend repräsentiert. Wenn zwei Landkreise über 50 Prozent Finanzierung tragen würden, dann müsste das durch die entsprechende Bewerbung auch sichtbar gemacht werden. Man könnte beispielsweise anregen, die Bezeichnung „Kreis“ mit in den Namen des Naturschutzzentrums aufzunehmen.

Der Vorsitzende sieht beim Thema Sichtbarkeit im Zusammenhang mit Förderungen grundsätzlich Handlungsbedarf. Die Thematik werde zur Beratung in den Stiftungsrat mitgenommen. Der Vorschlag, die Bezeichnung „Kreis“ mitaufzunehmen, müsse aber respektvoll und zurückhaltend vorgetragen werden.

KR Sing plädiert dafür die Entscheidung zurückzustellen, um Rücksprache mit dem Stiftungsrat halten zu können. Außerdem schlägt er vor, eine Sitzung des Ausschusses im Naturschutzzentrum durchzuführen.

Frau Steger erklärt, dass die Finanzierung neu aufgestellt wurde und nach drei Jahren evaluiert werden solle. Die Dynamisierung ziele auf die Personalkosten ab. Die Öffentlichkeitsarbeit musste in der Vergangenheit aus Kostengründen zurückgestellt werden. Den Hauptbeitrag von 75 Prozent der Kostensteigerung trage das Land. Die drei Prozent Dynamisierung seien wichtig und wurden im Konsens mit den anderen Trägern vereinbart.

KR Buemann schlägt vor, die Folgejahre unter Nr. 2 des Beschlussentwurfs zu konkretisieren.

KR Bindig hält diesen Vorschlag für praktikabel.

#### **Beschlussentwurf:**

1. Die jährliche Zuwendung des Landkreises Ravensburg an die Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried zur Finanzierung des Naturschutzzentrums Wilhelmsdorf wird beginnend ab dem Jahr 2020 um 10.000 € auf 60.000 € erhöht.
2. Die Zuwendung nach Ziffer 1 wird darüber hinaus in den Folgejahren mit einer jährlichen Dynamisierung von 3% erhöht.
3. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt 2020 und in den Folgejahren tatsächlich bereitgestellt werden.

#### **Beschlussentwurf** aufgrund des Antrags von KR Buemann:

1. Die jährliche Zuwendung des Landkreises Ravensburg an die Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried zur Finanzierung des Naturschutzzentrums Wilhelmsdorf wird beginnend ab dem Jahr 2020 um 10.000 € auf 60.000 € erhöht.
2. Die Zuwendung nach Ziffer 1 wird darüber hinaus **bis zum Jahr 2023** mit einer jährlichen Dynamisierung von 3% erhöht.

3. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt 2020 und in den Folgejahren tatsächlich bereitgestellt werden.

**Beratungsergebnis:** einstimmig **modifiziert** beschlossen

### **Angelegenheiten des Verkehrsamtes**

#### 6. 0197/2018

#### **Verbesserung der Eisenbahninfrastruktur durch Ertüchtigung des Aulendorfer Knotenbahnhofs - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.12.2018**

KR Sing hält eine Vernetzung der Verkehrsverbünde für dringend notwendig und bittet die Verwaltung darum, am Thema dran zu bleiben.

KR Krattenmacher betont, der Bahnhof in Aulendorf sei ein wichtiger Netzbahnhof und eine Verkehrsdrehscheibe für den nördlichen Landkreis. Daher müsse er weitergedacht werden. Im Rahmen der Elektrifizierung müssten die Bahnhöfe modernisiert und zukunftsfähig gemacht werden. Er schlägt vor, einen Vertreter der Interessengemeinschaft Südbahn in den Ausschuss einzuladen.

Der Vorsitzende sagt zu, die Anregungen aufzugreifen. Er schlägt vor, für die Südbahn Herrn Franke einzuladen und auch noch einen Vertreter der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg dazu zuzunehmen. Die Experten sollen in die übernächste Sitzung des AUM eingeladen werden.

KR Bindig fordert die Verwaltung auf, eine konstruktive Perspektive einzunehmen und zu klären, was unternommen werden müsste, um bei diesem Thema einen Durchbruch zu erreichen.

#### **Beschlussentwurf:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Verbesserung der Eisenbahninfrastruktur durch Ertüchtigung des Aulendorfer Knotenbahnhofs wird nicht weiter verfolgt.

**Beratungsergebnis:** Es wird kein Beschluss gefasst.



## Mitteilungsvorlagen

7. 0116/2019

### **Radschnellverbindung Baidt - Friedrichshafen: Sachstand**

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

8. 0135/2019

### **Kunststoffteile in Gärresten und Kompost**

KRin Zodel möchte wissen, wie es möglich ist, dass Plastikteile in den Biomüll gelangen.

KR Aicher schlägt vor, die Biologische Reststoffverwertung in Kißlegg zu besuchen, und sich dort ein eigenes Bild der Verfahrensweisen zu machen.

KR M. Scharpf hält es für problematisch, dass Plastikteile, die weniger als einen Millimeter Durchmesser haben, in den Gärresten und Kompost zulässig sind.

Frau Steger erklärt, dass Plastik auf zwei Wegen im Biomüll landet. Zum einen sind Plastiktüten im Biomüll dafür verantwortlich, zum anderen würden manche Verwertungsunternehmen verpackte Lebensmittel annehmen. Im Rahmen des Verwertungsprozesses seien in der Vergangenheit beim Entpacken Bruchstücke des Verpackungsmaterials in die zu verwertende Masse gelangt. Durch die neue Düngemittelverordnung sei einiges in Bewegung gekommen. Beispielsweise müssten Plastikreste nun am Anfang und am Ende des Verwertungsprozesses herausgesiebt werden. Dies habe zur Folge, dass nur noch extrem wenige Reste übrig blieben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass durch gemeinsame Anstrengungen ein bemerkenswertes politisches Signal gesetzt wurde. Das Problem sei allerdings noch nicht gelöst. Daher halte er es für sinnvoll, auch über die Bundestagsabgeordneten weiter am Thema dran zu bleiben.

KR Sing hält die Abläufe in der lebensmittelverarbeitenden Industrie für ein zentrales Problem. Er möchte wissen, ob auch Unternehmen im Landkreis verpackte Lebensmittel an Verwertungsunternehmen abgeben.

KR Aicher schlägt vor, die landwirtschaftlichen Familienbetriebe im Rahmen von Forschungsprojekten zur Thematik miteinzubeziehen.

KR Westermayer stimmt dem zu und hält es für wichtig, dass ausreichend für die Thematik sensibilisiert wird. Düngemittel dürften keine Plastikanteile enthalten.

KR M. Scharpf hält eine Kostenbeteiligung der Dualen Systeme für notwendig.

Frau Steger erklärt, es gebe auch Unternehmen im Landkreis, die verpackte Lebensmittel an Verwertungsunternehmen abgeben würden. Dies sei allerdings auch nicht verboten. Als Aufsichtsbehörde kontrolliere man die Einhaltung der Gesetze. Man sei, was die Verarbeitung der verpackten Lebensmittel zu Düngemitteln angehe, aber bereits auf einem technisch hohen Niveau angelangt.

**Beratungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

## 9. **Mitteilungen und Anfragen**

### Neuer Erster Landesbeamter

Der Vorsitzende teilt mit, dass Ministerialrat Dr. Andreas Honikel-Günther vom Ministerium für Verkehr Erster Landesbeamter beim Landratsamt Ravensburg wird. Er folgt Frau Meschenmoser, die zum 1. April 2020 aus dem Amt scheidet. Das Innenministerium werde heute eine entsprechende Pressemitteilung herausgeben.

### Geschwindigkeitsmessung an der L317 im Bereich Neuhaselhaus – Schlier

Herr Bindig bittet darum, an der genannten Stelle Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen, da die Verkehrslage aufgrund einer S-Kurve und eines viel besuchten Parkplatzes unübersichtlichen sei.

### Haushaltsantrag der CDU-Fraktion

KR Krattenmacher kündigt einen Haushaltsantrag der CDU-Fraktion an, der die Erhöhung des Anteils des Landkreises pro Schüler bei der Finanzierung des Schülerverkehrs zum Inhalt haben werde.

**Ausschuss für Umwelt und Mobilität am 15.10.2019:**  
**Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Angelegenheiten des Abfallwirtschaftsamtes**

10. 0098/2019

**Rückdelegation der Städte Isny und Wangen im Allgäu zum 01.01.2021**

**Beschlussentwurf:**

Die Delegationsvereinbarungen mit den Städten Isny im Allgäu vom 10.02./04.02.2015 und Wangen im Allgäu vom 25.02./17.02.2015 enden zum 31.12.2020. Diese Vereinbarungen werden nicht verlängert.

Die Verwaltung wird damit beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung eines landkreisweiten Abfallwirtschaftssystem in den beiden Städten Isny und Wangen zum 01.01.2021 auf der Grundlage der Rückdelegationsangebote in die Wege zu leiten.

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich empfohlen

11. 0099/2019

**Aktualisierung der Abfallwirtschaftssatzung inkl. Gebührensätze zum 01.01.2020**

**Beschlussentwurf**

**Der Kreistag beschließt für die zukünftige Abfallwirtschaftssatzung 2020 folgendes:**

1. Die Kalkulation der in der ab 01.01.2020 geltenden Abfallwirtschaftssatzung festzusetzenden Gebührensätze gemäß der Sitzungsvorlage als Anlage 3 beigefügten „Dokumentation Gebührenkalkulation 2020“ wird gebilligt.
2. Den Abschreibungssätzen gemäß Anlage 4 zur Sitzungsvorlage und dem kalkulatorischen Mischzinssatz, der der Gebührenkalkulation zugrunde liegt, wird zugestimmt.

3. Dem Verwaltungsvorschlag zur Deckung der verbrauchsunabhängigen Kosten der Biomüllsammlung gemäß Anlage 5 wird zugestimmt.
4. Die in Anlage 6a dieser Sitzungsvorlage vorgeschlagenen gerundeten Gebührensätze (gelbe Spalte) werden beschlossen.
5. Den Gebührensätzen gemäß Anlage 6b dieser Vorlage (Ziffern I. bis IX.) wird zugestimmt.
6. Die als Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage beigefügten **Änderungssatzung** (einschließlich der Gebührensätze gemäß Anlage 6b) wird beschlossen.

**Beschlussentwurf** aufgrund des Antrags von KR Krattenmacher:

1. Die Kalkulation der in der ab 01.01.2020 geltenden Abfallwirtschaftssatzung festzusetzenden Gebührensätze gemäß der Sitzungsvorlage als Anlage 3 beigefügten „Dokumentation Gebührenkalkulation 2020“ wird gebilligt.
2. Den Abschreibungssätzen gemäß Anlage 4 zur Sitzungsvorlage und dem kalkulatorischen Mischzinssatz, der der Gebührenkalkulation zugrunde liegt, wird zugestimmt.
3. Dem Verwaltungsvorschlag zur Deckung der verbrauchsunabhängigen Kosten der Biomüllsammlung gemäß Anlage 5 wird zugestimmt.
4. Die in Anlage 6a dieser Sitzungsvorlage vorgeschlagenen gerundeten Gebührensätze (gelbe Spalte) werden beschlossen.
5. Den Gebührensätzen gemäß Anlage 6b dieser Vorlage (Ziffern I. bis IX.) wird zugestimmt.
6. Die als Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage beigefügten **Änderungssatzung** (einschließlich der Gebührensätze gemäß Anlage 6b) wird beschlossen.
7. **Die Verwaltung wird beauftragt Einsparpotenziale, z.B. bei der Sperrmüllabfuhr, aufzuzeigen.**

**Beratungsergebnis:** mehrheitlich **modifiziert** empfohlen (bei 2 Gegenstimmen)

## **Angelegenheiten des Straßenbauamtes**

12. 0121/2019

### **Ersatzneubau der Brücke über die Bahn bei Blönried, K 7957 - Baufreigabe**

#### **Beschlussentwurf:**

1. Die Verwaltung wird zur Ausschreibung der Brücke über die Bahn bei Blönried im Zuge der Kreisstraße 7957 nach Bewilligung der Fördergelder LGVFG im Herbst 2019 ermächtigt. Das Projektbudget wird auf 3,885 Mio. € festgesetzt.
2. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt für das Jahr 2020 tatsächlich bereitgestellt werden.

**Beratungsergebnis:** einstimmig empfohlen

## **Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP**

13. 0127/2019

### **Schulbauprogramm 2020 - 2040: GSS Leutkirch, Teilsanierung Sporthalle**

#### **Beschlussentwurf:**

Die Teilsanierung der Sporthalle an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 als Teil des Schulbauprogrammes 2020 - 2040 zur Umsetzung freigegeben. Das Projektbudget wird auf 3,95 Mio. € festgesetzt. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt für das Jahr 2020 tatsächlich bereitgestellt werden.

**Beratungsergebnis:** einstimmig empfohlen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Selina Nußbaumer

Kreisräte

Rudolf Bindig

Bruno Sing